

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 269.

Freitag, den 25. September.

1840.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Miethveränderungsanzeigen für den Termin Michaeli d. J. sowohl wegen einheimischen, als wegen der Meßvermietungen, oder dafern dergleichen nicht vorgefallen, dießfallige Vacatscheine zu Vermeidung der geordneten Strafen, ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschuldenentilgungs-Fonds in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, (Eingang zur Stadtsteuer) abzugeben.

Leipzig, am 23. September 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Miethen zu dem städtischen Kriegsschuldenentilgungs-Fonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Michaelimesse bis spätestens

Mittwoch den 30. September d. a.

an die in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, (Eingang zur Stadtsteuer) befindliche Einnahme, und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen abzuführen.

Leipzig, am 23. September 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Während der nächsten Michaelimesse befindet sich der Holzmarkt vor dem Petersthore unweit des Lohnkutscherplatzes.

Leipzig, den 23. September 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Berichtigung.

In der dem heutigen Tageblatte inserirten, die hiesigen Messen betreffenden Bekanntmachung vom 22. hujus muß es heißen: „wogegen die Ostermesse 1841

den 26. April 1841

ihren Anfang nimmt.“

Leipzig, den 24. September 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

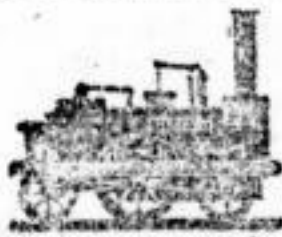
Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 25. Sept.: Hans Sachs, komische Oper von A. Vorhäng.

Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zur Prüfung und Aufnahme unter die Externen der Thomasschule können vom 23. September an täglich in den Stunden von 10 Uhr an Vormittags und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags Statt finden, und es bittet der Unterzeichnete, dieselben bis spätestens den 10. October geschehen lassen zu wollen. Leipzig, am 20. Septbr. 1840.

Prof. Stallbaum,
Rector der Thomasschule.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die erste und zweite Auflage (à 5000 Exemplare) des Reglementsbuches zum Besten unserer Unterstützungscasse ist vergriffen, und es wird jetzt eine neue berichtigte Ausgabe veranstaltet.

Das gewerbetreibende Publicum wird bei dieser Veranlassung darauf aufmerksam gemacht, daß in diese neue und alle folgende Ausgaben auch Adressen, Empfehlungskarten, Preiscurants, Abbildungen, wozu Holzschnitte eingeschickt werden, überhaupt Annoncen jeder Art in angemessenem Format, von Gasthofsbesitzern, Kaufleuten, Buch- und Kunsthändlern, Künstlern und Handwerkern etc. aufgenommen werden sollen, wodurch dergleichen Annoncen sicher zur Ansicht aller der zahlreichen Reisenden kommen, welche dieses für jeden Passagier nützliche Buch kaufen, in welchem außer den Reglements, Karte und Baubericht der Bahn, Postberichte, Fahrten etc. befindlich sind.

Die Insertionsgebühren betragen 2 Gr. für den Raum einer Druckzeile des Buches bei einer Auflagen von 5000 Exemplaren, 4 Gr. für zwei Auflagen oder 10,000 Exemplare u. s. w. Extrabeilagen, Kupferstiche, Lithographien etc. von einem Blatte in Format des Buches werden für 5 Thlr. eingefügt. Das Format ist 56 franz. Linien hoch, 32 franz. Linien breit und enthält 64 Druckzeilen. Die Einsender der Annoncen können demnach bestimmen, ob Viertel-, halbe, ganze oder mehrere Seiten des Buches dafür verwendet werden sollen. Leipzig, den 1. September 1840.